

"Landwirtschaft 2020" Grundlage einer nachhaltigen energietechnischen Gesellschaftsentwicklung

(Projekt-Nummer 807802)

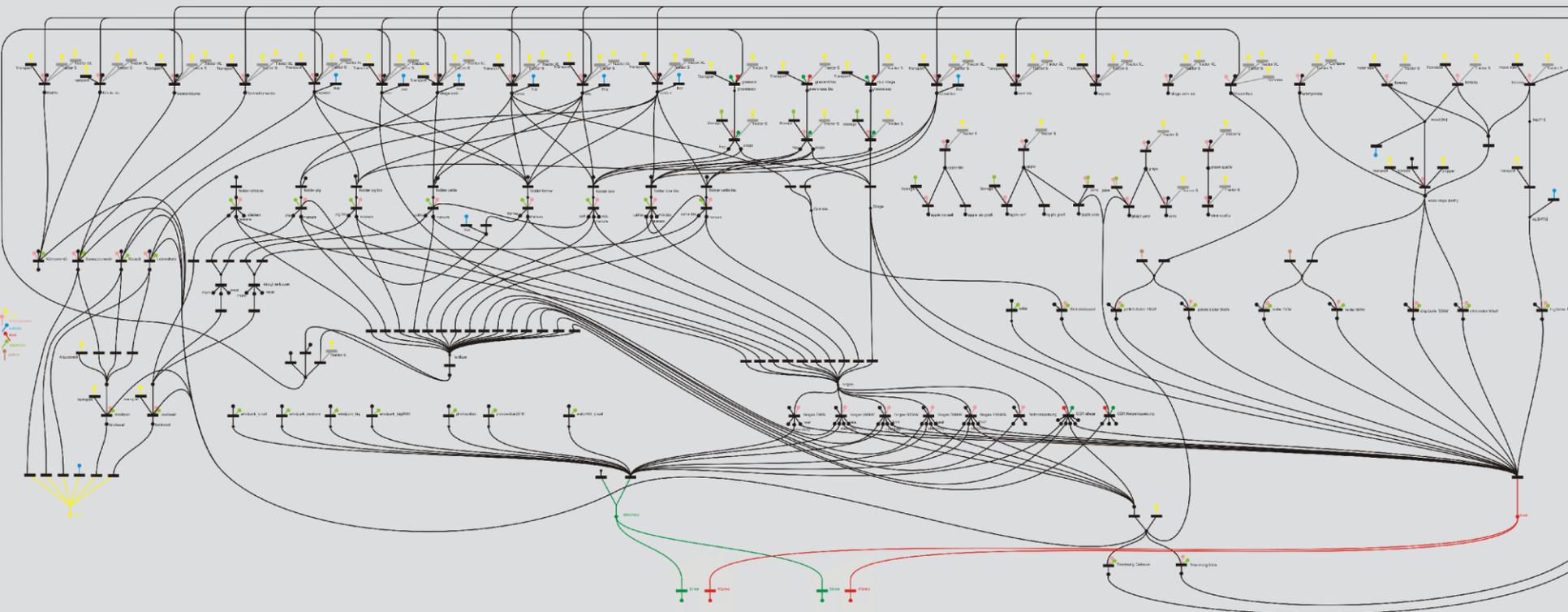
Bakk. Birgit Birnstingl-Gottinger



- **A:** Ökocluster Oststeiermark,
Bakk. Birgit Birnstingl (Projektleitung)
Ing. Leo Riebenbauer,
- **W1:** Tu-Graz (mit UNI Veszprem),
Ao.Univ.-Prof.Dr. Michael Narodoslawsky
DI Christopher Zachhuber
- **W2:** TB Natan, DI. Dr. Christian Krotscheck
- **W3:** AEE Intec, Ing. Ewald Selvicka
- **W4:** ARGE Kreislaufwirtschaften mit Mischkulturen
Bakk. Birgit Birnstingl, Uni,- Prof. Dr. Ernst Schrimppff
- **W5:** UNI Salzburg; Uni.-Prof. Dr. Volkmar Lauber

- Die Landwirtschaft stellt eine wesentliche Grundlage der nachhaltigen Energieversorgung der Gesellschaft dar.
- Sie kann diese Aufgabe aber nur dann erfüllen, wenn sie selbst in ihrer Energieversorgung nachhaltig ist.
- Die notwendigen Umsetzungsschritte um diesen Zustand bis zum Jahr 2020 in einem konkreten regionalen Umfeld (Oststeiermark) zu erreichen werden im Rahmen des Projektes festgelegt.

Das Prozessnetzwerk



- Unsere Wirtschaft baut auf “**Ressourcen von gestern**” auf
- Wir **übersteuern** die natürlichen Kreisläufe
- Die Umwelt beginnt bereits **ihre Antwort zu formulieren**
- Die Landwirtschaft stellt eine **wirtschaftliche Randerscheinung** dar
- Ohne Förderung ist die Landwirtschaft **nicht überlebensfähig**
- Die Landwirtschaft selbst ist (noch) **nicht nachhaltig**

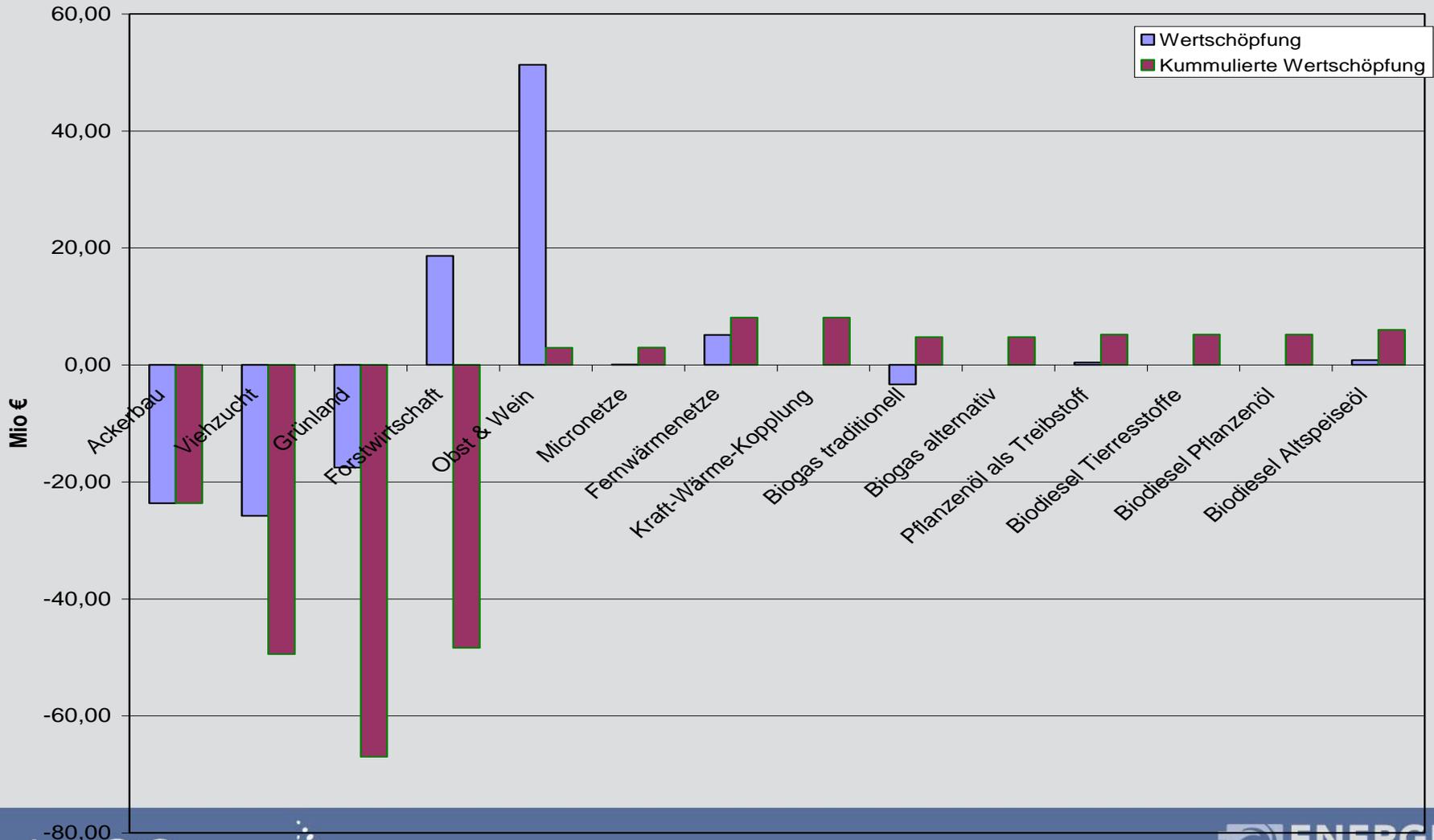
Die Land und Forstwirtschaft...

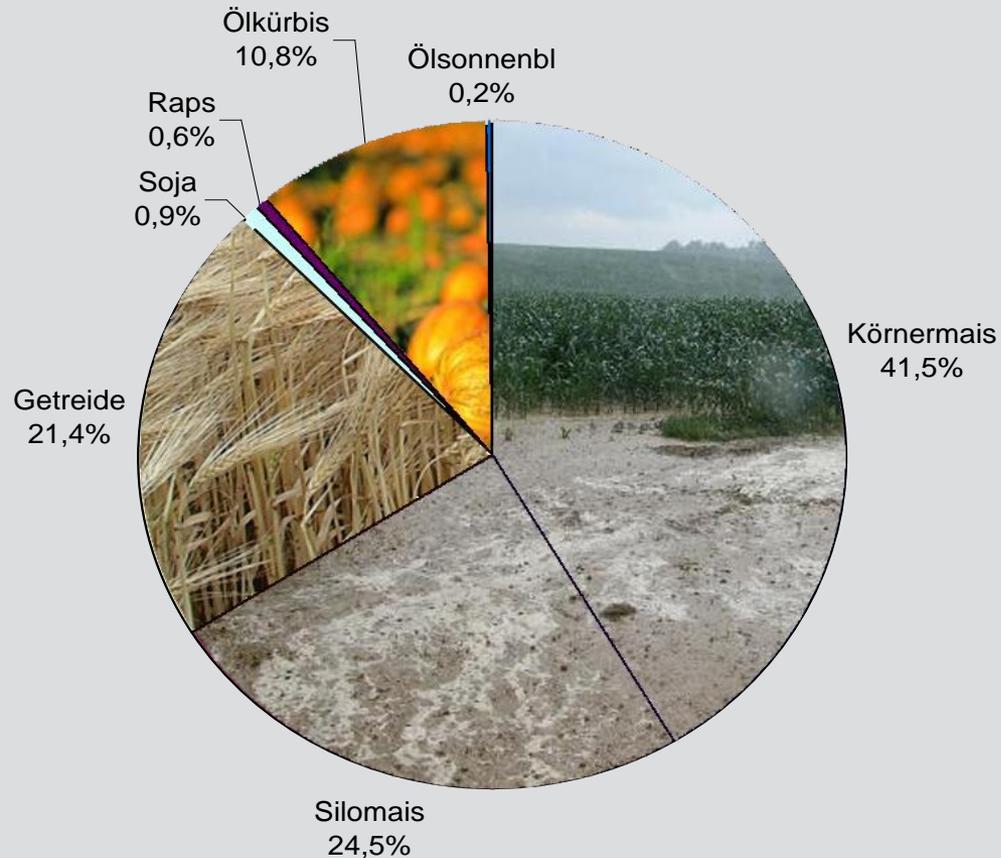
- hat „**jetzt**“ eine große Chance:
 - durch die Verteuerung der Fossilen
 - sich für das 21. JH neu zu positionieren
- muss sich aber dringend **tiefgreifende umstrukturierung!**



Problemkreis Landwirtschaft:

Wertschöpfung der Landwirtschaft 2006 in der Oststeiermark...

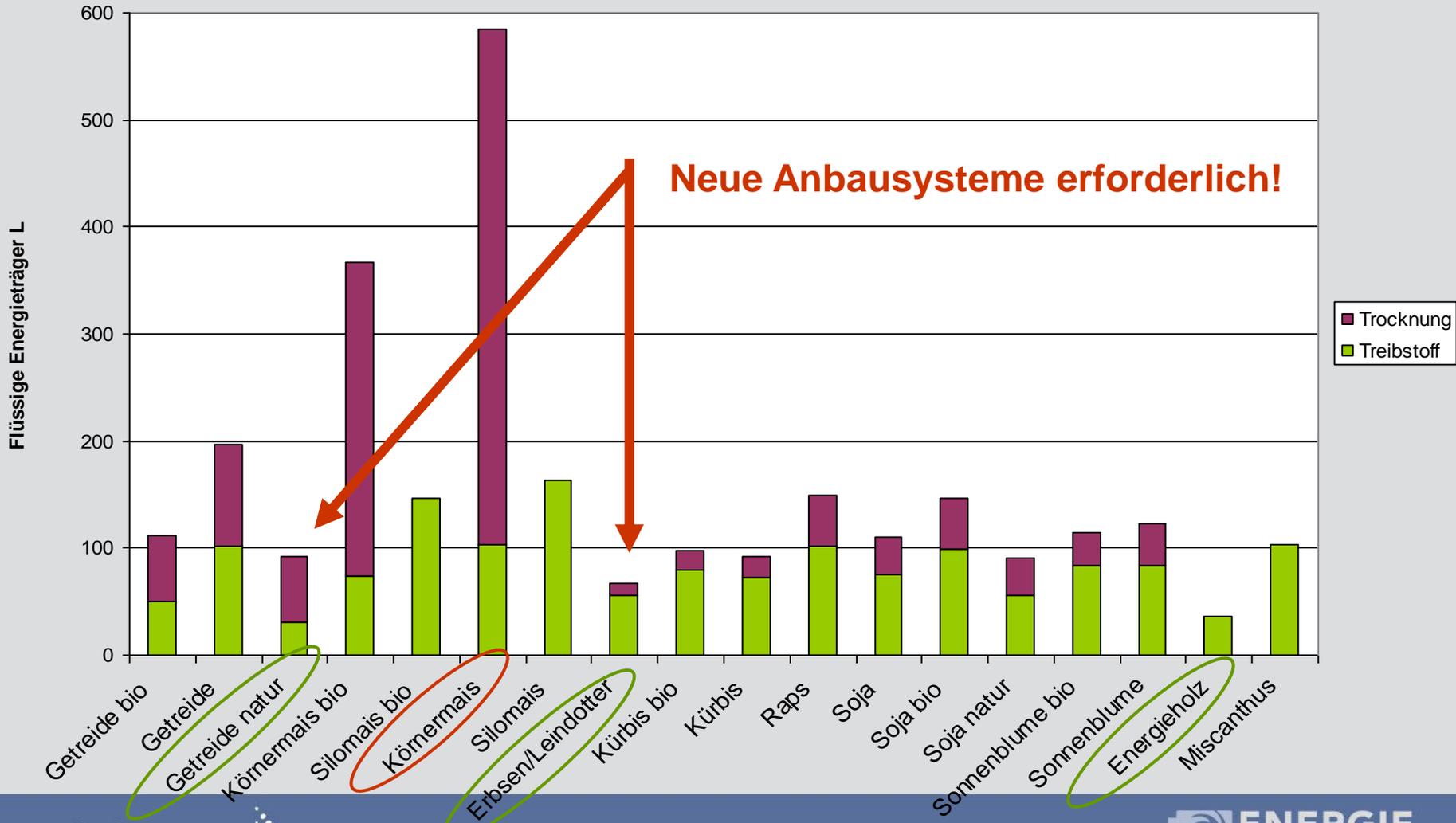




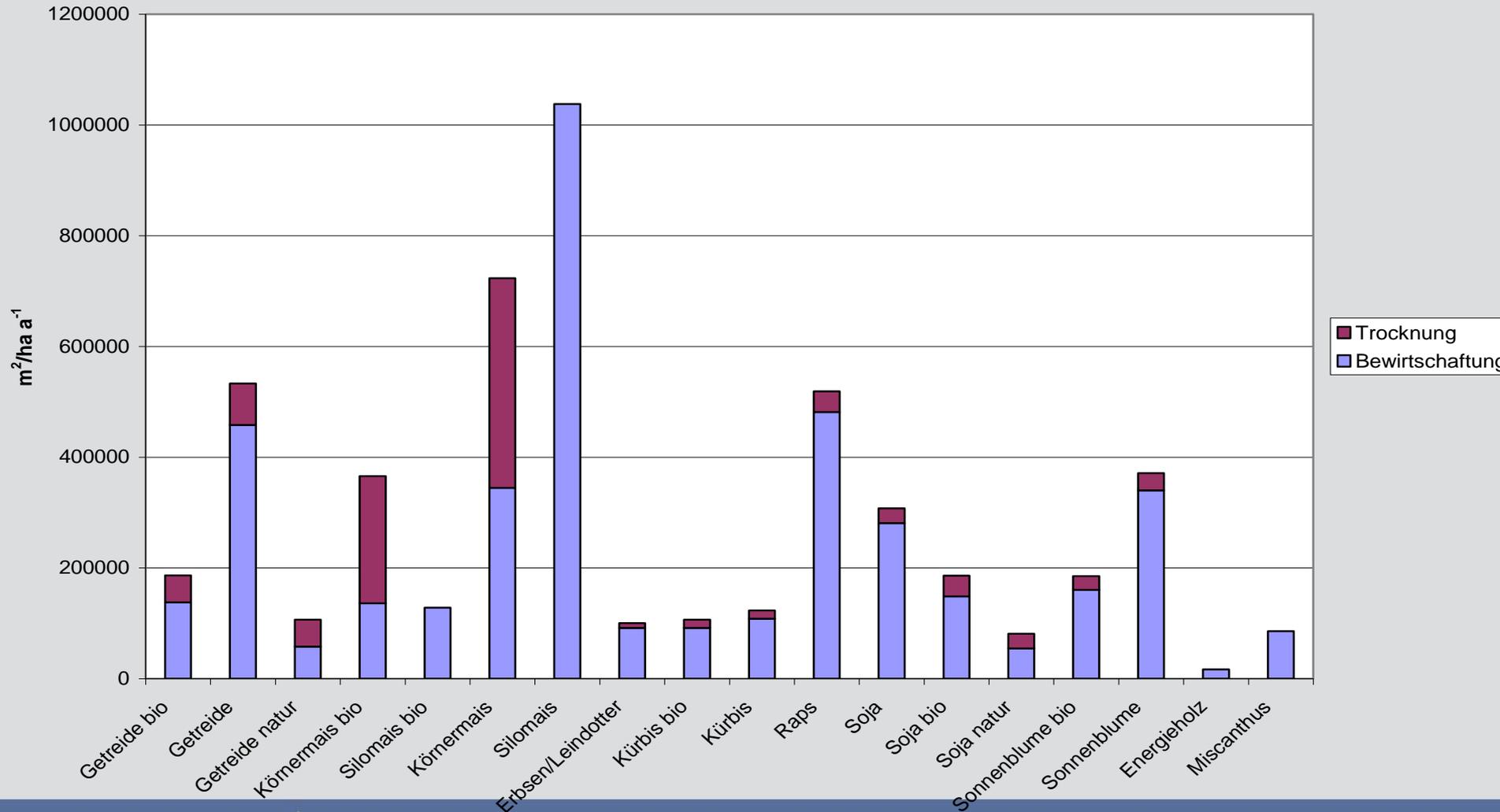
Anteil der
verschiedenen
Feldfrüchte an
der gesamten
Ackerfläche

268.054 Einwohner
3.354 km²

Flüssige Energieträger für LW Kulturen



Ökologische Bewertung der LW Kulturen (SPI)



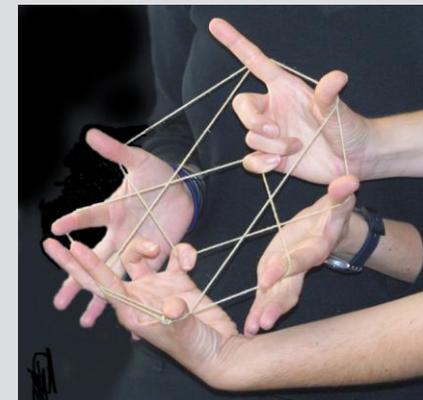
Risiken und Herausforderungen an die Landwirtschaft

Ressourcen Konkurrenz



Optimale Größe

Strukturoptimierung



Quelle: LW 2020, Prof. Narodoslowsky, TU Graz

Von



zu



Mit dem Schwung der Natur arbeiten, nicht mit Gewalt gegen sie: **Naturnahe Landwirtschaft, geringe Eingriffstiefe**

Von

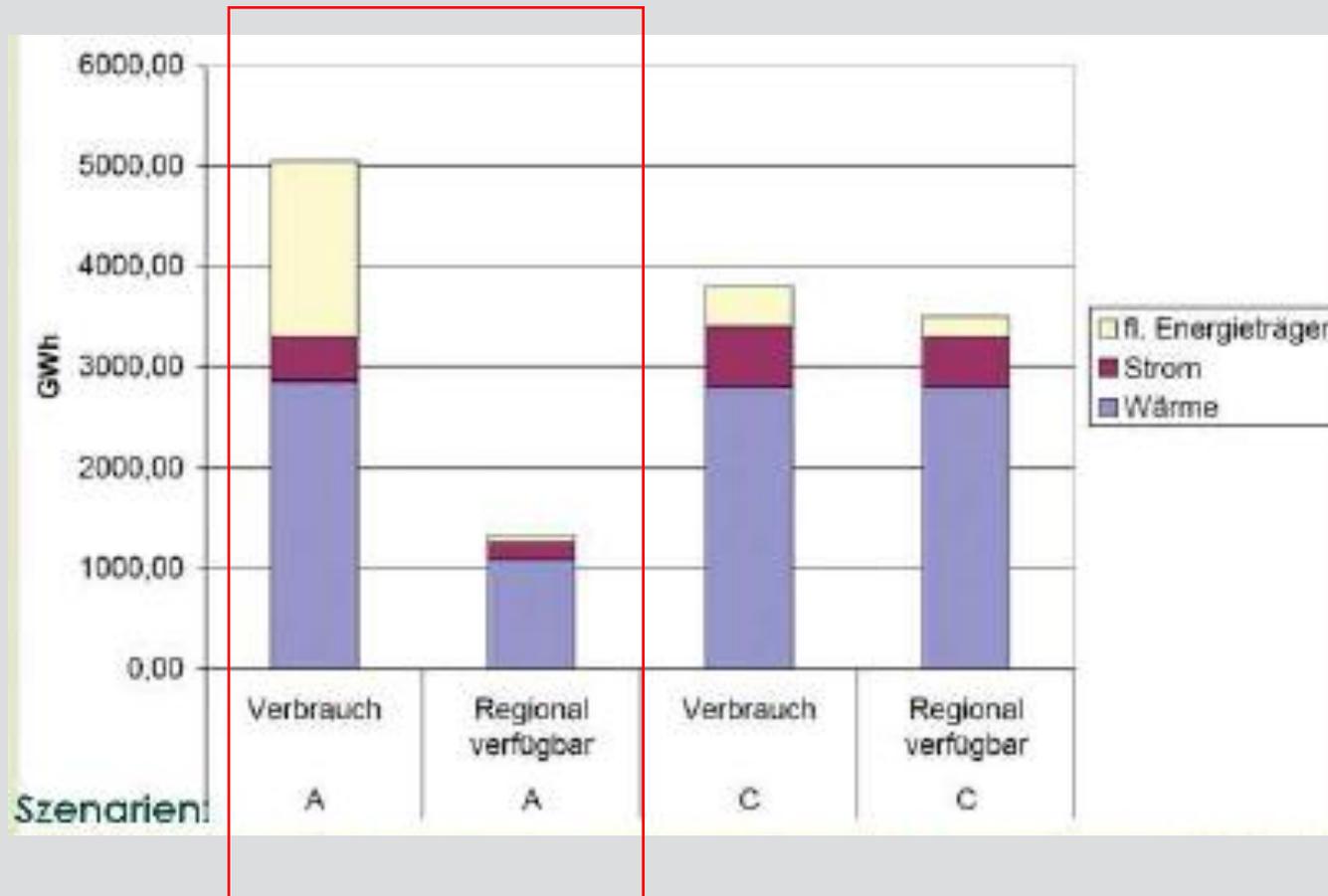


zu



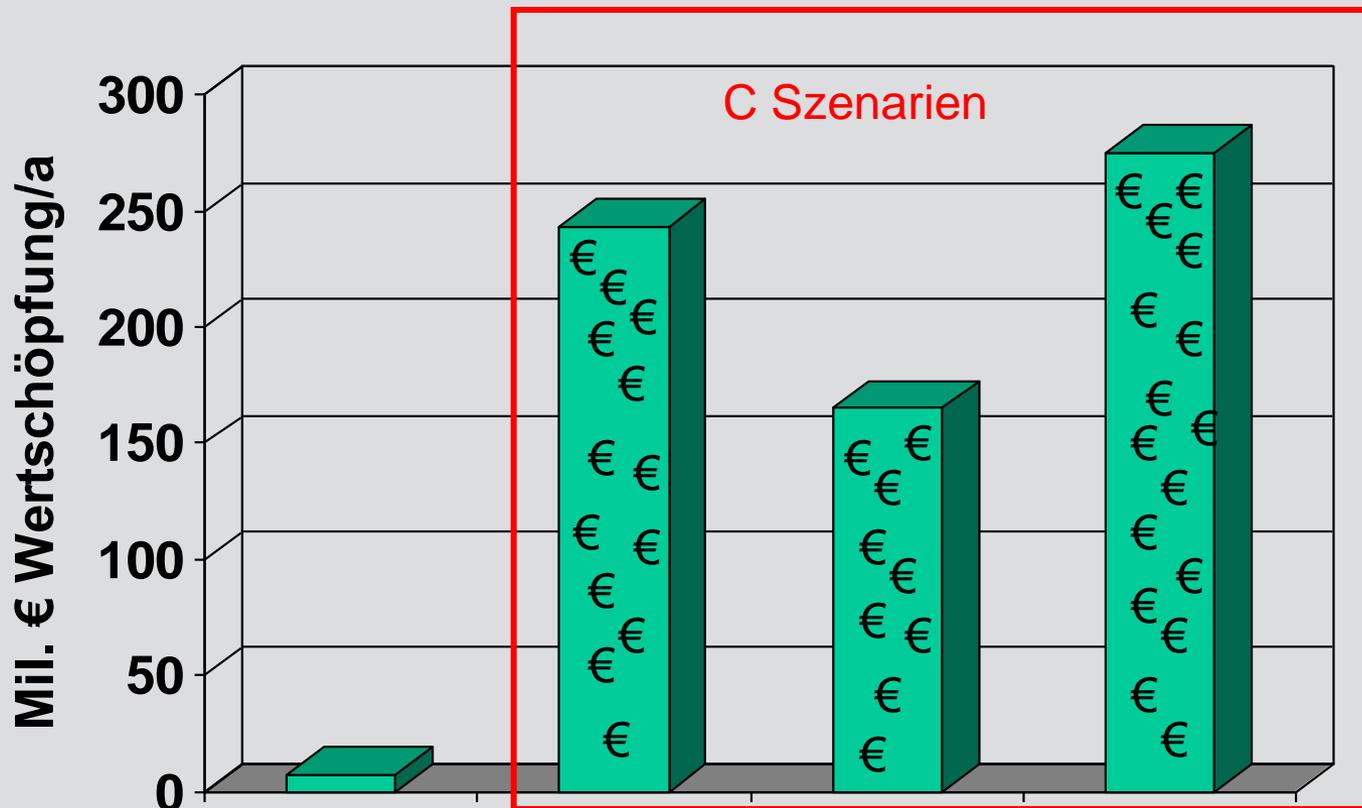
Die Märkte vor der Tür mit hoher Wertschöpfung und vielfältigen Produkten bearbeiten: **Sicherheit, Qualität**

Energieverbrauch und Potential Heute und 2020



Der Effekt:

Eine neue Landwirtschaft, dramatisch mehr Einkommen....



Die Lehren aus den Szenarien

- Die Wertschöpfung für **industrielle Rohstoffe** und Zwischenprodukte ist **attraktiv...**
...je näher der Markt ist!
- Die Wertschöpfung aus der **Energiebereitstellung** **kommt an zweiter Stelle...**
...und ist gekoppelt mit einer „Erweiterung des Dienstleistungsangebotes“
- Eine **„neue“ Herangehensweise** an landwirtschaftliche Produktion ist notwendig ...
...nicht „Ertragsmaximum“ sondern **„Wertschöpfungsmaximum“** mit hochwertigen Lebensmitteln und neuen Dienstleistungen

Die Lehren aus den Szenarien

- In Zukunft gibt es **keine „Landwirtschaft“** mehr, sondern nur eine **„Regionalwirtschaft“**

Die Grenzen „im Kopf“ zwischen den Sektoren müssen verschwinden!

- Der „Regionalwirt der Zukunft“ ist ein **Dienstleister**, der aus dem Land eine **Vielfalt von Nutzen** für die Gesellschaft erwirtschaftet

Der „Primärproduzent“ gehört der Vergangenheit an

- ...erfordert einen **Kurswechsel** in der Landwirtschaft, unabhängig machen von „alten“ **Abhängigkeiten**, keine „neuen“ schaffen
- ...erfordert arbeiten **mit der Natur**, **pflegsam** und effizient **nutzend**, nicht verbrauchend
- ...erfordert **regional angepasste Lösungen**, keine **Megaprojekte** und auch keinen Einheitsbrei
- ...erfordert **Berechenbarkeit und Sicherheit** für alle Akteure im ländlichen Raum
- ...erfordert die **Änderungen der Zukunft** mitdenken, wie **Energiebedarf, Energiemix, Industrieentwicklung, Logistik, neue Fruchtfolgen...**

Wir brauchen eine neue Diskussion

- **Versorgungspflicht** muss neu definiert werden!
Lebensmittel für wen? Energie und Rohstoffe für wen?
- Weg vom **starren Förderungssystem!**
Statt dessen **Hilfe bei der Neugestaltung** der
Regionen für das 21. Jahrhundert!
- Keine Angst vor **Zusammenarbeit!**
Von der engen Landwirtschaft zur
zuverlässigen regionalen Sonnenwirtschaft
- Neue Planungs- und Entscheidungsinstrumente sind
nötig!
Nicht **Einzeltechnologien** sondern **regionale
Netzwerke;**
Mitbestimmung der Akteure ist notwendig

...Danke für Ihre Aufmerksamkeit

